

Mammalmania: Ausführlicher Unterrichtsverlauf

Vorbereitung

- Fact cards (online) ausdrucken
- Seite 4–7 ausreichend für alle S ausdrucken
- Flashcards (online) je 1x oder Seite 4 ausreichend für alle S ausdrucken

Unterrichtsverlauf

Einstieg:

Zu Beginn der Unterrichtsstunde erklärt L den S, dass sie heute einen ganz besonderen Ausflug unternehmen werden. Die S sollen zunächst mit Hilfe eines kurzen Videos (<http://www.zsl.org/zsl-london-zoo>; auf das Youtube-Symbol oben rechts klicken) herausfinden, wohin es bei diesem Ausflug geht und was sie heute alles sehen können.

Sie zeichnen die Umrisse ihrer Handfläche auf eine Blatt Papier und erhalten den Auftrag, während des Films den Ort des Ausflugs auf die Handinnenfläche zu schreiben. In die aufgezeichneten Finger sollen die S fünf Dinge vermerken, die sie dort sehen können. Anschließend wird den S das Video gezeigt. Mit Hilfe der *communicative hand* können sie sich mit ihrem Partner über das Gesehene austauschen und gleichzeitig ihr Vorwissen zum Thema aktivieren.

Falls kein Internetzugang zur Verfügung steht, kann auch ein Unterrichtsgespräch über den letzten Zoo-besuch stattfinden.

Pre-reading:

Bevor sich die S intensiv mit einem bestimmten Säugetier beschäftigen, wird geklärt, um welche Säugetiere es in dieser Unterrichtseinheit geht und auf welchen Kontinenten sie leben. Außerdem führt L die Begrifflichkeiten zum Thema Gefährdungsvermerke (S. 6) ein.

Zunächst hängt L die 14 Tierbilder und die 14 dazugehörigen Tiernamen als *flashcards* an die beiden Seitentafeln. Er/Sie benennt dann 14 S, die sogleich zusammen nach vorne an die Tafel kommen und die Namen den entsprechenden Tieren zuordnen (*storm and sort*), so dass alle Tiere mit entsprechendem Namen auf den Seitentafeln hängen. Alternativ bearbeiten die S in Einzelarbeit Aufgabe 1 in der Broschüre (S. 4).

Im Unterrichtsgespräch wird erörtert, ob die Zuordnung korrekt stattgefunden hat. Dabei sollten alle Tiernamen vorgesprochen werden. Bei einzelnen (z. B. *hedgehog*, *giraffe*) ist auch ein gemeinsames Chor-sprechen sinnvoll, um spätere Aussprachefehler zu vermeiden.

Anschließend erläutert L, dass es sich bei diesen 14 Tieren um Säugetiere handelt, die auf unterschiedlichen Kontinenten leben, und hängt die *flashcard* „*mammal*“ an die Tafel. Dabei werden die Kontinente mit den S wiederholt. Falls die S die deutsche Bezeichnung für den Kontinent wiedergeben, kann L entgegenen: „That’s right. In English we say ‚Europe‘“, und dabei *Europe* an die Tafel schreiben.

Des Weiteren kann an dieser Stelle näher auf die Gefährdungsvermerke eingegangen werden.

While-reading:

Die S beschäftigen sich intensiv mit einem Säugetier. Jeweils zwei S erhalten dieselbe *fact card* (online) mit Informationen zu einem bestimmten Säugetier, sowie einen Flyer und eine Weltkarte, die sie kooperativ bearbeiten. Auf der Weltkarte tragen sie ein, wo ihr Tier lebt.

Post-reading:

Nachdem nun jeweils zwei S zu Experten für ein bestimmtes Tier geworden sind, tauschen sie sich mit dem anderen Schülerpaar aus, das ein Tier vom selben Kontinent bearbeitet hat. Um mit diesem Paar zusammenzukommen, findet im Klassenzimmer eine *whole class activity* statt.

Die S stellen sich vor, dass das Klassenzimmer eine Weltkarte ist. In die Mitte wird, als Äquator, eine Schnur gelegt.

Die S positionieren sich entsprechend dem Lebensraum ihres Tieres auf der ‚visuellen Weltkarte‘ und treffen dabei auf das zweite Schülerpaar.

Die neu zusammengefundenen 4er-Gruppen tauschen sich über beide Tiere aus und gestalten dann ein Poster mit wichtigen Aspekten und Kennzeichen der beiden Tiere. Die Poster werden möglichst weit verteilt im Klassenzimmer aufgehängt. Zur Illustration der Tiere können die S ihre *fact cards* zum Plakat stellen.

Zur Gesamtsicherung wird ein *gallery walk* durchgeführt. Dazu werden neue Gruppen eingeteilt.

L stellt sich vor das erste an der Wand hängende Poster und fordert aus jeder 4er-Gruppe jeweils einen S auf, zu ihm vor das Poster zu kommen. Dadurch formiert sich eine Gruppe von sieben S. Nun geht L vor das nächste Poster und fordert wieder aus jeder 4er-Gruppe einen S auf, zu diesem Poster zu kommen – erneut formiert sich eine Gruppe aus sieben S. Dieses Vorgehen wird noch zweimal wiederholt, so dass es am Ende vier Gruppen mit sieben S gibt, die

vor vier unterschiedlichen Plakaten stehen.

In jeder Gruppe gibt es nun einen S, der als Experte für den entsprechenden Kontinent fungiert und diesen innerhalb von ein bis zwei Minuten präsentiert. Seine Zuhörer (die restlichen sechs S) haben währenddessen den Auftrag, ihren Flyer und die Weltkarte weiter zu bearbeiten und vollständig auszufüllen.

Abschluss:

Zum Abschluss machen sich die S mit Hilfe der *Think-Pair-Share-Methode* Gedanken darüber, welches Tier ihnen am besten gefallen hat und warum.